

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsfragen der Gemeinde Büsum am 24. Oktober 2011 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Büsum

Gesetzliche Mitgliederzahl des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsfragen: 9

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Gerd Gehrts
2. Holger Lichty, i. V. für Reinhard Möller
3. Hans-Jürgen Lütje, i. V. für Winfried Siemsen
4. Jens Bosselmann
5. Holger Büll
6. Hugo Köhler
7. Bernhard Krippel
8. Eike Oelker
9. Volker Steen

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Christa Bruns, Gleichstellungsbeauftragte
2. Maik Schwartau, Bürgermeister Büsum
3. Michael Meier, Protokollführer

III. Nicht anwesend:

1. Reinhard Möller, entschuldigt
2. Winfried Siemsen, entschuldigt

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsfragen waren durch Einladung vom 12.10.2011 auf Montag, den 24. Oktober 2011, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Ausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschriften über die Sitzungen vom 14.02.2011, 28.03.2011, 02.05.2011, 06.06.2011, 16.06.2011 und 28.09.2011 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Büsum über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Spielgerätesteuersatzung)
4. 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Büsum für das Haushaltsjahr 2011
5. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Nichtöffentlicher Teil:

6. Weitere Beratung zur Konsolidierung des Haushalts der Gemeinde Büsum
7. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1) Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohnerinnen oder Einwohner anwesend.

Zu TOP 2) Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschriften über die Sitzungen vom 14.02.2011, 28.03.2011, 02.05.2011, 06.06.2011, 16.06.2011 und 28.09.2011 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Gegen die Niederschriften über die Sitzungen am 14.02.2011, 28.03.2011, 02.05.2011, 06.06.2011, 16.06.2011 und 28.09.2011 werden keine Einwendungen erhoben. Damit gelten die Sitzungsniederschriften als genehmigt. Die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 28.03.2011 und 06.06.2011 gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

Zu TOP 3) 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Büsum über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Spielgerätesteuersatzung)

Sachverhalt:

Die Gemeinde Büsum erhebt für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten in Spielhallen und ähnlichen Unternehmen eine Vergnügungssteuer. Der Steuersatz beträgt gem. § 5 Abs. 1 der Spielgerätesteuersatzung zurzeit 8,5 % der elektronisch gezahlten Bruttokasse. Das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein gibt den Kommunen regelmäßig Hinweise zur Ausschöpfung der Einnahmequellen. Diese sind insbesondere für Gemeinden, die Fehlbetragszuweisungen erhalten, verbindlich. Mit Erlass vom 02.07.2010 wurde eine Erhöhung der Spielgerätesteuer ab 01.01.2012 auf mindestens 9,5% der Bruttokasse empfohlen. Der Ausschuss spricht sich einheitlich für eine Erhöhung auf 10,0% aus.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Büsum über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Spielgerätesteuersatzung) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 4) 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Büsum für das Haushaltsjahr 2011

Sachverhalt:

Mit dem vorliegenden 1. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Büsum für das Haushaltsjahr 2011 erhöhen sich die Einnahmen im Verwaltungshaushalt um 416.300,00 EUR gegenüber bisher 13.606.000,00 EUR auf nunmehr 14.022.300,00 EUR. Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt vermindern sich um 1.319.700,00 EUR gegenüber bisher 19.313.500,00 EUR auf nunmehr 17.993.800,00 EUR. Der im Haushaltsplan ausgewiesene Fehlbedarf von 5.707.500,00 EUR vermindert sich entsprechend auf 3.971.500,00 EUR.

Im Vermögenshaushalt erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben um 325.300,00 EUR von bisher 1.259.200,00 EUR auf nunmehr 1.584.500,00 EUR.

Aufgrund des harten Winters 2010/2011 sind die Kosten für die Unterhaltung der Gemeindestraßen um 75.000,00 EUR gestiegen. Weitere gravierende Mehrausgaben sind bislang im Verwaltungshaushalt nicht zu verzeichnen.

Erfreulich entwickelt sich nach wie vor die Gewerbesteuer. Der Ansatz wurde mit diesem Nachtrag um 200.000,00 EUR erhöht. Ferner wird der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer voraussichtlich deutlich höher ausfallen, als im Ursprungs-Haushaltserlass des Innenministeriums prognostiziert. Nicht veranschlagt wurde eine zu erwartende - jedoch betragsmäßig noch nicht zu beziffernde - Fehlbetragszuweisung aus dem Kommunalen Bedarfsfonds (§ 16 FAG) für das Haushaltsjahr 2010.

Das Ergebnis der Haushaltsrechnung 2010 ist insgesamt deutlich positiver ausgefallen, als noch im Zuge der Nachtragshaushaltsplanung 2010 angenommen. Der tatsächliche Haushaltsfehlbetrag des Jahres 2010 beläuft sich auf 2.575.526,99 EUR (geplant waren 4.026.800,00 EUR). Insofern ist die zu veranschlagende Deckung des Sollfehlbetrages aus dem Vorjahr (HHST 01.1.92000.89200) um 1.451.200,00 EUR zu vermindern.

Die Veränderungen im Vermögenshaushalt werden dominiert durch die Erweiterung des Bebauungsplanes 22. Aufgrund der sehr hohen Nachfrage nach Baugrundstücken in diesem Bereich können die Erschließungskosten für den 2. Teilabschnitt bereits in diesem Jahr vollständig durch die vereinnahmten Erschließungs-, Grünordnungs- und Kanalanschlussbeiträgen gedeckt werden. Interessanterweise wurden dort weniger Grundstücke als gedacht im Wege des Erbbaurechtes vergeben. Dadurch sind die Einnahmen aus Grundstücksveräußerungen (HHST 01.2.88000.34000) gestiegen, obwohl der geplante Verkauf des Gemeindebauhofes im Gewerbegebiet in 2011 nicht realisiert werden konnte.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen von 14.022.300,00 EUR und Ausgaben von 17.993.800,00 EUR sowie Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt von 1.584.500,00 EUR in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 5) Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

- Herr Lichty fragt an, wie hoch die jährlichen Kosten für den Winterdienst bei der Gemeinde und dem KTS sind. Ferner bittet er die Verwaltung um Überprüfung, ob es rechtliche Bedenken gegen eine mögliche Einschränkung des Winterdienstes gibt.
- Auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden wird der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsfragen gem. § 3 Ziff. 6 der Zuständigkeitsordnung den Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes Kur und Tourismus Service im kommenden Jahr prüfen (Belegprüfung). Über den Zeitpunkt, Inhalt und Umfang der Prüfung wird zu gegebener Zeit in diesem Gremium beraten.
- Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsfragen wird am 29.11.2011 um 18:30 Uhr stattfinden.

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Vorsitzender:

Gerd Gehrts

Schriftführer:

Michael Meier